

Aktuelle Daten und Indikatoren

REGIONALE ARBEITSMARKTPROGNOSEN // September 2025

Jörg Heining | Daniel Jahn | Uwe Sujata | Rüdiger Wapler | Antje Weyh

Auf den folgenden Seiten werden Prognosen des IAB für die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, der Arbeitslosen, der Arbeitslosen differenziert nach Rechtskreisen und der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten sowie der Arbeitslosenquote für verschiedene regionale Ebenen dargestellt. Diese Prognose wurde bis zur Ausgabe 1/2015 unter dem Titel "Regionale Arbeitsmarktprognosen der Arbeitslosen und sozialversicherungspflichtig Beschäftigten" veröffentlicht. Die Berechnungen werden vom Regionalen Forschungsnetz am IAB durchgeführt.

Inhalt

1	Methodische Hinweise	2
2	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Bundesländern im Jahresdurchschnitt	4
3	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Arbeitsagenturbezirken im Jahresdurchschnitt	5
	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Arbeitsagenturbezirken Veränderung im hresdurchschnitt von 2025 auf 2026 in Prozent	11
5	Arbeitslose nach Bundesländern im Jahresdurchschnitt	12
6	Arbeitslose im SGB II nach Bundesländern im Jahresdurchschnitt	13
7	Arbeitslose im SGB III nach Bundesländern im Jahresdurchschnitt	14
8	Arbeitslose nach Arbeitsagenturbezirken im Jahresdurchschnitt	15
	Arbeitslose nach Arbeitsagenturbezirken Veränderung im Jahresdurchschnitt von 2025 auf 2026 in ozent	21
10	Arbeitslosenquote 2026 nach Arbeitsagenturbezirken in Prozent	22
11	Arbeitslosenquote nach Arbeitsagenturbezirken im Jahresdurchschnitt	23
12	Erwerbsfähige Leistungsberechtigte nach Bundesländern im Jahresdurchschnitt	27

1 Methodische Hinweise

Die Prognosen der Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, Arbeitslosen und erwerbsfähigen Leistungsberechtigten werden dreistufig durchgeführt:

- Zunächst finden neun verschiedene Zeitreihenmodelle Anwendung. In zwei Modellen werden die Zeitreihen nur durch eigene vergangene Werte erklärt. Bei stark fluktuierenden Zeitreihenverläufen oder keinem erkennbaren Muster in der jüngeren Vergangenheit passen sich diese Modelle am besten an die kurzfristigen Entwicklungen an. Zwei weitere Modelle zerlegen die Zeitreihe in verschiedene Komponenten wie das Niveau, den Trend, die Saison und den Konjunkturzyklus. Der Vorteil dieser beiden Modelle besteht in ihrer relativen Robustheit in der Vorhersagequalität, wenn die Datenreihen über regelmäßige, klar identifizierbare, langfristige Strukturen verfügen. Um die Vorteile der beiden Modellklassen miteinander zu verbinden, wurde zusätzlich eine Kombination aus beiden Ansätzen entwickelt. Bei relativ kleinen regionalen Einheiten wie den Arbeitsagenturbezirken ist davon auszugehen, dass die Entwicklung in einem Bezirk auch stark von den Entwicklungen in räumlich nahen Bezirken mit beeinflusst wird. Solche räumlichen Abhängigkeiten werden in drei weiteren Modellen berücksichtigt. Hiervon betrachten zwei Verfahren die Entwicklung der Zahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten, Arbeitslosen bzw. erwerbsfähigen Leistungsberechtigten als voneinander isoliert und tragen nur den räumlichen Wechselwirkungen Rechnung. Das dritte Verfahren, welches nur für die Prognosen der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung und der Arbeitslosigkeit Anwendung findet, berücksichtigt zusätzlich zur räumlichen Struktur auch Wechselwirkungen zwischen Arbeitslosigkeit und der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung (am Arbeitsort). Die Ansätze mit räumlicher Autokorrelation wurden im IAB zur Verbesserung der Prognosegüte neu entwickelt. Im letzten Verfahren werden die hinter den Bestandszahlen ablaufenden Prozesse mit Hilfe eines Stock-Flow-Modelles modelliert. Hierbei werden zunächst die Zu- und Abgangsraten prognostiziert und anschließend in Beziehung zum Bestand gesetzt. Solche Modelle weisen vor allem bei Wendepunkten in der Entwicklung der Bestände eine gute Prognosegüte auf.
- 2. Um die Vor- und Nachteile dieser einzelnen Verfahren auszugleichen, wird anschließend auf der zweiten Stufe ein Durchschnitt der Modelle gebildet. Bei diesem sogenannten Pooling fließen aber nur solche Modelle in die endgültige Prognose je Gebietseinheit ein, deren Entwicklung eine möglichst geringe Abweichung zur Prognose für Gesamtdeutschland aufweist. Gleichzeitig, um internationale und nationale Einflüsse berücksichtigen zu können, gehen die Werte der nationalen Prognosen in denen wiederum unter anderem internationale Einflüsse berücksichtigt werden als weitere Erklärungsgröße in das Gesamtmodell für jede regionale Einheit ein. Grundlage hierfür sind die Ergebnisse im aktuellen IAB Kurzbericht 19/2025.
- 3. Um die Prognosen auf ihre Validität zu prüfen, werden in einem dritten Schritt die Ergebnisse der Modelle mit den Einschätzungen aus den zehn regionalen Einheiten des IAB verglichen. Somit wird regionales Expertenwissen integriert und die Prognose kann ggf. angepasst werden.

Zusätzlich zu den Prognosen der Jahresdurchschnitte werden hier auch geschätzte Arbeitslosenquoten bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen berechnet. Hierbei ist zu beachten, dass es sich bei der Bezugsgröße um eine geschätzte Größe der zivilen Erwerbspersonen handelt. Dabei werden die prognostizierten Veränderungen in der Zahl der Arbeitslosen und der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten berücksichtigt. Alle anderen Größen, die in die amtliche Bezugsgröße einfließen, wie die Zahl der Beamtinnen und Beamten, der Selbstständigen, der ausschließlich geringfügig Beschäftigten und anderer atypischer Beschäftigungsgruppen werden dagegen als konstant angenommen.

Prognosen sind per Definition durch Unsicherheiten gekennzeichnet. Aus diesem Grund werden sowohl Unter- als auch Obergrenzen der Prognosen berechnet. Diese sind so ermittelt, dass mit einer Wahrscheinlichkeit von circa 66 Prozent der später tatsächlich realisierte Wert innerhalb dieser Grenzen

liegt. Weil das zugrundeliegende Modell bei den Regionalprognosen von dem für Gesamtdeutschland abweicht, sind auch die statistischen Unsicherheiten unterschiedlich berechnet. Aus diesem Grund unterscheiden sich auch die Unsicherheitsbereiche.

Eine ausführlichere Erklärung der Methodik finden Sie in: Bach et al. (2009): Der deutsche Arbeitsmarkt - Entwicklungen und Perspektiven. In: Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Nürnberg (Hrsg.), Handbuch Arbeitsmarkt 2009, (IAB-Bibliothek, 314), Bielefeld: Bertelsmann, S. 64–78.

2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Bundesländern im Jahresdurchschnitt

	20251)		2026 BIP: +1,1 %		Wachstui	msrate von Jahresdurch 2025 auf 2026 (%)	schnitt
	Mittelwert	Mittelwert	Untergrenze	Obergrenze	Mittelwert	Untergrenze	Obergrenze
Bundesland							
Schleswig-Holstein	1.063.500	1.064.600	1.052.300	1.076.800	0,1	-1,1	1,3
Hamburg	1.088.700	1.098.300	1.085.200	1.111.400	0,9	-0,3	2,1
Niedersachsen	3.160.800	3.165.000	3.125.200	3.204.700	0,1	-1,1	1,4
Bremen	349.300	350.300	346.300	354.300	0,3	-0,9	1,4
Nordrhein-Westfalen	7.381.200	7.393.400	7.314.400	7.472.400	0,2	-0,9	1,2
Hessen	2.775.100	2.778.500	2.747.900	2.809.000	0,1	-1,0	1,2
Rheinland-Pfalz	1.490.800	1.489.900	1.461.500	1.518.300	-0,1	-2,0	1,8
Baden-Württemberg	4.945.100	4.952.300	4.892.200	5.012.400	0,1	-1,1	1,4
Bayern	5.972.400	5.982.700	5.904.700	6.060.700	0,2	-1,1	1,5
Saarland	392.600	393.700	389.600	397.800	0,3	-0,8	1,3
Berlin	1.685.700	1.687.600	1.661.800	1.713.300	0,1	-1,4	1,6
Brandenburg	885.000	889.100	879.300	898.900	0,5	-0,6	1,6
Mecklenburg-Vorpommern	575.700	575.000	569.600	580.500	-0,1	-1,1	0,8
Sachsen	1.632.000	1.627.900	1.610.300	1.645.500	-0,3	-1,3	0,8
Sachsen-Anhalt	793.200	792.600	785.700	799.500	-0,1	-0,9	0,8
Thüringen	786.000	779.200	770.000	788.400	-0,9	-2,0	0,3
Deutschland (West/Ost/Gesamt) ¹⁾							
Westdeutschland	28.620.000	28.669.000	28.319.000	29.018.000	0,2	-1,1	1,4
Ostdeutschland	6.358.000	6.351.000	6.277.000	6.426.000	-0,1	-1,3	1,1
Deutschland	34.977.000	35.020.000	34.596.000	35.444.000	0,1	-1,1	1,3

¹⁾ Werte für Deutschland (West/Ost/Gesamt) sind auf 1.000er gerundet. Aufgrund von Rundungen können die Summen für Deutschland (West/Ost/Gesamt) leicht von offiziellen Zahlen abweichen. Aufgrund methodischer Unterschiede sind die hier berechneten Unter- und Obergrenzen nicht mit denen im IAB-Kurzbericht 19/2025 vergleichbar.

Angepasst an Prognose im IAB-Kurzbericht 19/2025.

3 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Arbeitsagenturbezirken im Jahresdurchschnitt

			20251)	2026 BIP: +1,1 %			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2025 auf 2026 (%)		
AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesland	Mittelwert ¹⁾	Mittelwert ¹⁾	Untergrenze ²⁾	Obergrenze ²⁾	Mittelwert	Untergrenze	Obergrenze
30	Greifswald	Mecklenburg-Vorpommern	83.100	82.600	81.300	84.000	-0,6	-2,2	1,1
31	Neubrandenburg	Mecklenburg-Vorpommern	89.800	88.900	87.200	90.600	-1,0	-2,9	0,9
32	Rostock	Mecklenburg-Vorpommern	168.100	169.500	162.900	176.100	0,8	-3,1	4,8
33	Schwerin	Mecklenburg-Vorpommern	162.200	162.000	155.500	168.600	-0,1	-4,1	3,9
34	Stralsund	Mecklenburg-Vorpommern	72.500	72.000	71.200	72.900	-0,7	-1,8	0,6
35	Cottbus	Brandenburg	220.500	220.400	210.000	230.800	0,0	-4,8	4,7
36	Eberswalde	Brandenburg	93.800	94.500	92.900	96.200	0,7	-1,0	2,6
37	Frankfurt (Oder)	Brandenburg	150.300	150.800	145.800	155.800	0,3	-3,0	3,7
38	Neuruppin	Brandenburg	165.900	165.800	157.900	173.600	-0,1	-4,8	4,6
39	Potsdam	Brandenburg	254.500	257.600	246.400	268.800	1,2	-3,2	5,6
42	Sachsen-Anhalt Ost	Sachsen-Anhalt	129.700	128.700	124.900	132.400	-0,8	-3,7	2,1
43	Sachsen-Anhalt West	Sachsen-Anhalt	131.100	130.500	126.300	134.800	-0,5	-3,7	2,8
44	Sachsen-Anhalt Süd	Sachsen-Anhalt	269.200	269.700	256.600	282.800	0,2	-4,7	5,1
45	Sachsen-Anhalt Nord	Sachsen-Anhalt	263.200	263.700	255.300	272.000	0,2	-3,0	3,3
71	Annaberg-Buchholz	Sachsen	108.200	106.400	103.600	109.100	-1,7	-4,3	0,8
72	Bautzen	Sachsen	197.000	195.800	190.500	201.100	-0,6	-3,3	2,1
73	Chemnitz	Sachsen	117.800	117.400	116.200	118.700	-0,3	-1,4	0,8
74	Dresden	Sachsen	282.300	283.600	273.500	293.600	0,5	-3,1	4,0
75	Leipzig	Sachsen	299.900	302.700	291.200	314.200	0,9	-2,9	4,8
76	Oschatz	Sachsen	156.100	155.400	152.400	158.300	-0,4	-2,4	1,4
77	Pirna	Sachsen	79.200	78.800	73.100	84.500	-0,5	-7,7	6,7
78	Plauen	Sachsen	78.800	78.200	72.700	83.700	-0,8	-7,7	6,2
79	Riesa	Sachsen	88.400	88.100	83.100	93.200	-0,3	-6,0	5,4
80	Freiberg	Sachsen	103.400	102.400	98.300	106.500	-1,0	-4,9	3,0
92	Zwickau	Sachsen	120.900	119.100	115.300	122.800	-1,5	-4,6	1,6
93	Thüringen Mitte	Thüringen	277.800	277.900	268.400	287.300	0,0	-3,4	3,4
94	Thüringen Ost	Thüringen	241.900	239.300	231.800	246.800	-1,1	-4,2	2,0

			20251)	2026 BIP: +1,1 %				srate von Jahresd 2025 auf 2026 (%	
AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesland	Mittelwert ¹⁾	Mittelwert ¹⁾	Untergrenze ²⁾	Obergrenze ²⁾	Mittelwert	Untergrenze	Obergrenze
97	Thüringen Nord	Thüringen	116.200	114.500	110.100	118.900	-1,5	-5,2	2,3
98	Thüringen Südwest	Thüringen	150.100	147.500	144.700	150.300	-1,7	-3,6	0,1
111	Bad Oldesloe	Schleswig-Holstein	141.800	142.500	139.500	145.400	0,5	-1,6	2,5
115	Elmshorn	Schleswig-Holstein	198.300	199.000	195.100	202.900	0,4	-1,6	2,3
119	Flensburg	Schleswig-Holstein	172.400	172.200	168.900	175.500	-0,1	-2,0	1,8
123	Hamburg	Hamburg	1.088.700	1.098.300	1.040.500	1.156.100	0,9	-4,4	6,2
127	Heide	Schleswig-Holstein	87.400	87.400	81.800	93.000	0,0	-6,4	6,4
131	Kiel	Schleswig-Holstein	162.400	162.400	160.000	164.700	0,0	-1,5	1,4
135	Lübeck	Schleswig-Holstein	171.100	171.200	165.600	176.700	0,1	-3,2	3,3
139	Neumünster	Schleswig-Holstein	130.100	129.900	125.000	134.900	-0,2	-3,9	3,7
211	Braunschweig-Goslar	Niedersachsen	257.900	257.500	245.700	269.300	-0,2	-4,7	4,4
214	Bremen-Bremerhaven	Bremen/Niedersachsen	378.000	378.500	373.900	383.100	0,1	-1,1	1,3
224	Emden-Leer	Niedersachsen	163.400	163.500	157.300	169.700	0,1	-3,7	3,9
231	Göttingen	Niedersachsen	180.000	179.300	171.300	187.300	-0,4	-4,8	4,1
234	Hameln	Niedersachsen	121.700	120.300	116.900	123.700	-1,2	-3,9	1,6
237	Hannover	Niedersachsen	550.000	551.200	520.400	582.000	0,2	-5,4	5,8
241	Helmstedt	Niedersachsen	185.200	185.000	180.700	189.200	-0,1	-2,4	2,2
244	Hildesheim	Niedersachsen	129.100	128.600	122.000	135.100	-0,4	-5,5	4,6
251	Lüneburger Heide	Niedersachsen	292.200	293.500	283.800	303.200	0,4	-2,9	3,8
257	Nordhorn	Niedersachsen	210.500	212.200	208.000	216.400	0,8	-1,2	2,8
261	Oldenburg-Wilhelmshaven	Niedersachsen	303.300	304.800	293.900	315.800	0,5	-3,1	4,1
264	Osnabrück	Niedersachsen	234.300	234.300	230.200	238.500	0,0	-1,7	1,8
267	Stade	Niedersachsen	181.500	182.800	174.500	191.100	0,7	-3,9	5,3
274	Vechta	Niedersachsen	153.100	154.700	148.600	160.800	1,0	-2,9	5,0
277	Nienburg-Verden	Niedersachsen	169.900	169.100	163.800	174.400	-0,5	-3,6	2,6
311	Aachen-Düren	Nordrhein-Westfalen	399.600	400.500	385.900	415.200	0,2	-3,4	3,9
315	Bergisch Gladbach	Nordrhein-Westfalen	250.400	249.300	237.800	260.700	-0,4	-5,0	4,1
317	Bielefeld	Nordrhein-Westfalen	358.200	361.100	349.000	373.300	0,8	-2,6	4,2
321	Bochum	Nordrhein-Westfalen	204.000	204.700	202.900	206.500	0,3	-0,5	1,2

			20251)	2026 BIP: +1,1 %			srate von Jahresd 2025 auf 2026 (%		
AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesland	Mittelwert ¹⁾	Mittelwert ¹⁾	Untergrenze ²⁾	Obergrenze ²⁾	Mittelwert	Untergrenze	Obergrenze
323	Bonn	Nordrhein-Westfalen	368.500	370.000	359.400	380.600	0,4	-2,5	3,3
325	Brühl	Nordrhein-Westfalen	210.300	211.000	207.300	214.700	0,3	-1,4	2,1
327	Coesfeld	Nordrhein-Westfalen	239.000	240.900	235.700	246.100	0,8	-1,4	3,0
333	Dortmund	Nordrhein-Westfalen	268.000	269.300	265.900	272.600	0,5	-0,8	1,7
337	Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	461.800	463.300	446.600	480.000	0,3	-3,3	3,9
341	Duisburg	Nordrhein-Westfalen	181.000	181.000	173.000	189.000	0,0	-4,4	4,4
343	Essen	Nordrhein-Westfalen	272.300	273.600	263.700	283.500	0,5	-3,2	4,1
345	Gelsenkirchen	Nordrhein-Westfalen	118.000	117.600	112.800	122.400	-0,3	-4,4	3,7
347	Hagen	Nordrhein-Westfalen	176.400	173.900	171.200	176.600	-1,4	-2,9	0,1
351	Hamm	Nordrhein-Westfalen	200.000	199.500	190.800	208.200	-0,3	-4,6	4,1
353	Herford	Nordrhein-Westfalen	231.600	230.700	227.200	234.100	-0,4	-1,9	1,1
355	Iserlohn	Nordrhein-Westfalen	158.500	156.500	149.800	163.300	-1,3	-5,5	3,0
357	Köln	Nordrhein-Westfalen	634.300	638.100	603.200	673.100	0,6	-4,9	6,1
361	Krefeld	Nordrhein-Westfalen	193.800	193.500	191.100	195.800	-0,2	-1,4	1,0
364	Mettmann	Nordrhein-Westfalen	198.400	197.700	189.100	206.300	-0,4	-4,7	4,0
365	Mönchengladbach	Nordrhein-Westfalen	268.700	269.400	260.500	278.400	0,3	-3,1	3,6
367	Ahlen-Münster	Nordrhein-Westfalen	299.100	301.700	291.900	311.600	0,9	-2,4	4,2
371	Oberhausen	Nordrhein-Westfalen	135.600	136.100	128.200	144.000	0,4	-5,5	6,2
373	Detmold-Paderborn	Nordrhein-Westfalen	301.100	302.700	296.800	308.600	0,5	-1,4	2,5
375	Recklinghausen	Nordrhein-Westfalen	184.500	185.300	180.300	190.300	0,4	-2,3	3,1
377	Rheine	Nordrhein-Westfalen	171.700	172.100	167.500	176.600	0,2	-2,4	2,9
381	Siegen	Nordrhein-Westfalen	181.400	180.500	175.900	185.100	-0,5	-3,0	2,0
383	Meschede-Soest	Nordrhein-Westfalen	227.800	227.800	219.500	236.000	0,0	-3,6	3,6
387	Wesel	Nordrhein-Westfalen	256.600	257.000	251.700	262.300	0,2	-1,9	2,2
391	Solingen-Wuppertal	Nordrhein-Westfalen	230.600	228.600	221.700	235.400	-0,9	-3,9	2,1
411	Bad Hersfeld-Fulda	Hessen	148.300	147.900	139.400	156.400	-0,3	-6,0	5,5
415	Darmstadt	Hessen	299.200	299.600	287.200	312.000	0,1	-4,0	4,3
419	Frankfurt	Hessen	650.600	653.600	620.700	686.500	0,5	-4,6	5,5
427	Gießen	Hessen	233.300	234.100	229.800	238.400	0,3	-1,5	2,2

			20251)	2026 BIP: +1,1 %				srate von Jahresd 2025 auf 2026 (%	
AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesland	Mittelwert ¹⁾	Mittelwert ¹⁾	Untergrenze ²⁾	Obergrenze ²⁾	Mittelwert	Untergrenze	Obergrenze
431	Hanau	Hessen	141.500	141.500	132.500	150.500	0,0	-6,4	6,4
433	Bad Homburg	Hessen	313.400	313.600	302.600	324.600	0,1	-3,4	3,6
435	Kassel	Hessen	224.200	224.100	218.400	229.800	0,0	-2,6	2,5
439	Korbach	Hessen	124.600	124.400	121.600	127.100	-0,2	-2,4	2,0
443	Limburg-Wetzlar	Hessen	153.800	152.900	149.600	156.200	-0,6	-2,7	1,6
447	Marburg	Hessen	97.700	97.500	92.400	102.600	-0,2	-5,4	5,0
451	Offenbach	Hessen	190.600	190.600	186.200	194.900	0,0	-2,3	2,3
459	Wiesbaden	Hessen	197.900	198.700	193.800	203.500	0,4	-2,1	2,8
511	Bad Kreuznach	Rheinland-Pfalz	121.800	121.600	117.200	126.000	-0,2	-3,8	3,4
515	Kaiserslautern-Pirmasens	Rheinland-Pfalz	169.000	167.900	165.800	170.000	-0,7	-1,9	0,6
519	Koblenz-Mayen	Rheinland-Pfalz	209.600	209.700	204.800	214.600	0,0	-2,3	2,4
523	Ludwigshafen	Rheinland-Pfalz	185.300	185.400	182.800	188.100	0,1	-1,3	1,5
527	Mainz	Rheinland-Pfalz	259.800	261.600	258.400	264.800	0,7	-0,5	1,9
543	Landau	Rheinland-Pfalz	153.400	152.400	149.300	155.500	-0,7	-2,7	1,4
547	Rhein-Wied-Westerwald	Rheinland-Pfalz	212.700	212.500	205.900	219.100	-0,1	-3,2	3,0
555	Saarland	Saarland	392.600	393.700	375.100	412.300	0,3	-4,5	5,0
563	Trier	Rheinland-Pfalz	179.200	178.800	173.900	183.700	-0,2	-3,0	2,5
611	Aalen	Baden-Württemberg	189.000	188.900	182.200	195.700	-0,1	-3,6	3,5
617	Freiburg	Baden-Württemberg	289.400	290.900	275.600	306.200	0,5	-4,8	5,8
621	Göppingen	Baden-Württemberg	313.000	312.000	308.200	315.700	-0,3	-1,5	0,9
624	Heidelberg	Baden-Württemberg	287.900	289.700	285.600	293.700	0,6	-0,8	2,0
627	Heilbronn	Baden-Württemberg	230.400	231.600	223.900	239.300	0,5	-2,8	3,9
631	Karlsruhe-Rastatt	Baden-Württemberg	480.700	483.700	464.600	502.700	0,6	-3,3	4,6
634	Konstanz-Ravensburg	Baden-Württemberg	334.300	335.500	319.300	351.600	0,4	-4,5	5,2
637	Lörrach	Baden-Württemberg	134.300	133.400	131.500	135.300	-0,7	-2,1	0,7
641	Ludwigsburg	Baden-Württemberg	216.700	216.700	208.600	224.700	0,0	-3,7	3,7
644	Mannheim	Baden-Württemberg	201.900	203.000	192.700	213.400	0,5	-4,6	5,7
647	Nagold-Pforzheim	Baden-Württemberg	222.200	220.800	213.000	228.600	-0,6	-4,1	2,9
651	Offenburg	Baden-Württemberg	193.700	194.600	188.200	201.000	0,5	-2,8	3,8

			20251)	2026 BIP: +1,1 %				nsrate von Jahresd 2025 auf 2026 (%	
AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesland	Mittelwert ¹⁾	Mittelwert ¹⁾	Untergrenze ²⁾	Obergrenze ²⁾	Mittelwert	Untergrenze	Obergrenze
664	Balingen-Reutlingen	Baden-Württemberg	333.900	334.700	325.500	343.900	0,2	-2,5	3,0
671	Waiblingen	Baden-Württemberg	154.400	153.800	149.400	158.100	-0,4	-3,2	2,4
674	Schwäbisch Hall-Tauberbischofsheim	Baden-Württemberg	257.500	257.300	243.300	271.300	-0,1	-5,5	5,4
677	Stuttgart	Baden-Württemberg	631.100	630.300	604.500	656.200	-0,1	-4,2	4,0
684	Ulm	Baden-Württemberg	258.000	260.000	255.400	264.600	0,8	-1,0	2,6
687	Rottweil-Villingen-Schwenningen	Baden-Württemberg	216.700	215.400	205.200	225.600	-0,6	-5,3	4,1
711	Ansbach-Weißenburg	Bayern	168.800	168.400	163.800	172.900	-0,2	-3,0	2,4
715	Aschaffenburg	Bayern	146.800	145.400	140.900	149.800	-1,0	-4,0	2,0
723	Bayreuth-Hof	Bayern	198.400	197.600	190.700	204.500	-0,4	-3,9	3,1
727	Bamberg-Coburg	Bayern	244.300	242.900	233.300	252.400	-0,6	-4,5	3,3
729	Fürth	Bayern	262.000	262.100	249.400	274.900	0,0	-4,8	4,9
735	Nürnberg	Bayern	395.100	394.900	390.100	399.700	-0,1	-1,3	1,2
739	Regensburg	Bayern	286.700	288.700	279.100	298.200	0,7	-2,7	4,0
743	Schwandorf	Bayern	172.700	172.500	165.200	179.900	-0,1	-4,3	4,2
747	Schweinfurt	Bayern	177.900	177.100	171.300	182.900	-0,4	-3,7	2,8
751	Weiden	Bayern	88.100	87.400	84.600	90.200	-0,8	-4,0	2,4
759	Würzburg	Bayern	222.200	222.600	212.800	232.500	0,2	-4,2	4,6
811	Augsburg	Bayern	276.200	277.000	265.600	288.400	0,3	-3,8	4,4
815	Deggendorf	Bayern	142.300	142.300	136.700	148.000	0,0	-3,9	4,0
819	Donauwörth	Bayern	221.800	221.500	215.000	228.000	-0,1	-3,1	2,8
823	Freising	Bayern	228.800	231.100	221.900	240.300	1,0	-3,0	5,0
827	Ingolstadt	Bayern	226.000	225.000	219.900	230.200	-0,4	-2,7	1,9
831	Kempten-Memmingen	Bayern	293.500	294.500	289.800	299.100	0,3	-1,3	1,9
835	Landshut-Pfarrkirchen	Bayern	188.800	187.200	178.000	196.400	-0,8	-5,7	4,0
843	München	Bayern	1.242.300	1.251.800	1.184.300	1.319.400	0,8	-4,7	6,2
847	Passau	Bayern	131.500	130.900	126.100	135.700	-0,5	-4,1	3,2
855	Rosenheim	Bayern	204.600	205.500	198.500	212.500	0,4	-3,0	3,9
859	Traunstein	Bayern	208.500	208.900	199.000	218.800	0,2	-4,6	4,9
863	Weilheim	Bayern	245.100	247.400	235.800	259.000	0,9	-3,8	5,7

		20251)		2026 BIP: +1,1 9	%	Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2025 auf 2026 (%)			
AA-Nr. Arbeitsagentur	Bundesland	Mittelwert ¹⁾	Mittelwert ¹⁾	Untergrenze ²⁾	Obergrenze ²⁾	Mittelwert	Untergrenze	Obergrenze	
900 Berlin	Berlin	1.685.700	1.687.600	1.585.200	1.789.900	0,1	-6,0	6,2	
Deutschland (West/Ost/Gesamt) ³⁾									
Westdeutschland		28.620.000	28.669.000	28.319.000	29.018.000	0,2	-1,1	1,4	
Ostdeutschland		6.358.000	6.351.000	6.277.000	6.426.000	-0,1	-1,3	1,1	
Deutschland		34.977.000	35.020.000	34.596.000	35.444.000	0,1	-1,1	1,3	

¹⁾ Aufgrund von Rundungen sind Abweichungen zwischen der Summe der Agenturbezirkswerte und Deutschland (West/Ost/Gesamt) möglich.

Anmerkung: Prognosen für den Gebietsstand Januar 2026.

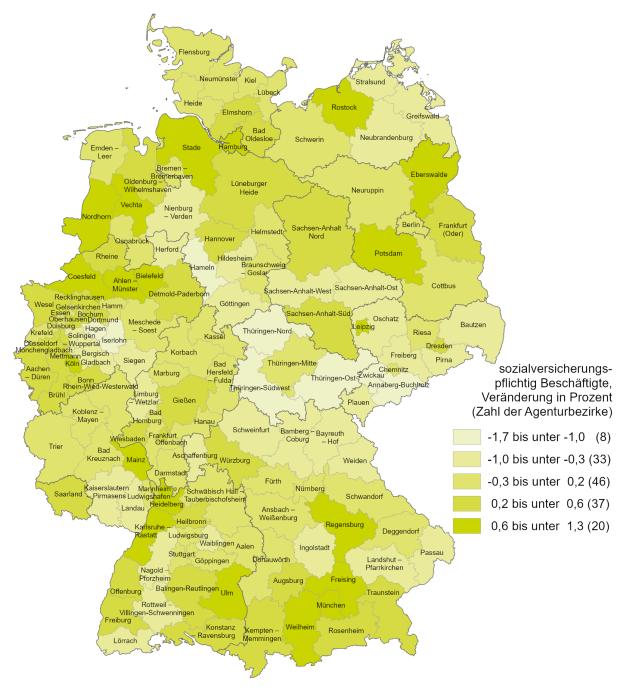
Angepasst an Prognose im IAB-Kurzbericht 19/2025.

²⁾ Die statistischen Unsicherheiten, die in der Unter- und Obergrenze zum Ausdruck kommen, hängen auch von der räumlichen Größe einer Region ab. Aus diesem Grund sind die (relativen) Unsicherheiten bei den Agenturen größer als bei den Bundesländern. Dies hat zur Folge, dass die Summe der Unter- bzw. Obergrenze nicht mit der aus den Bundeslandprognosen übereinstimmt. Die hier dargestellten Werte für die Unter-bzw. Obergrenze in West-, Ost- und Gesamtdeutschland stimmen mit den Werten aus dem Tabellenblatt der Bundeslandprognosen überein.

³⁾ Werte für Deutschland (West/Ost/Gesamt) sind auf 1.000er gerundet.

4 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Arbeitsagenturbezirken

Veränderung im Jahresdurchschnitt von 2025 auf 2026 in Prozent



Stand: September 2025;

Anmerkung: Prognosen für den Gebietsstand Januar 2026.

Grundlage für die Darstellung: GeoBasis-DE/Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 2024;

5 Arbeitslose nach Bundesländern im Jahresdurchschnitt

	20251)		2026 BIP: +1,1 %		Wachstu	msrate von Jahresdurc 2025 auf 2026 (%)	hschnitt
	Mittelwert	Mittelwert	Untergrenze	Obergrenze	Mittelwert	Untergrenze	Obergrenze
Bundesland							
Schleswig-Holstein	96.200	96.100	90.200	102.000	-0,1	-6,2	6,0
Hamburg	93.600	94.000	89.100	98.800	0,4	-4,8	5,6
Niedersachsen	274.500	275.800	262.100	289.500	0,5	-4,5	5,5
Bremen	43.600	44.000	42.100	45.900	0,9	-3,4	5,3
Nordrhein-Westfalen	784.100	774.000	730.300	817.800	-1,3	-6,9	4,3
Hessen	205.000	201.100	189.400	212.800	-1,9	-7,6	3,8
Rheinland-Pfalz	125.900	126.800	118.700	134.900	0,7	-5,7	7,1
Baden-Württemberg	292.300	292.300	270.400	314.200	0,0	-7,5	7,5
Bayern	313.300	314.700	286.800	342.600	0,4	-8,5	9,4
Saarland	39.300	39.000	36.400	41.600	-0,8	-7,4	5,9
Berlin	218.400	222.800	211.100	234.500	2,0	-3,3	7,4
Brandenburg	86.400	87.400	79.300	95.400	1,2	-8,2	10,4
Mecklenburg-Vorpommern	65.800	65.500	58.700	72.400	-0,5	-10,8	10,0
Sachsen	148.600	150.800	137.900	163.700	1,5	-7,2	10,2
Sachsen-Anhalt	88.100	87.900	80.200	95.600	-0,2	-9,0	8,5
Thüringen	70.400	70.700	63.700	77.700	0,4	-9,5	10,4
Deutschland (West/Ost/Gesamt) ¹⁾							
Westdeutschland	2.268.000	2.258.000	2.116.000	2.400.000	-0,4	-6,7	5,8
Ostdeutschland	678.000	685.000	631.000	739.000	1,0	-6,9	9,0
Deutschland	2.946.000	2.943.000	2.746.000	3.139.000	-0,1	-6,8	6,6

¹⁾ Werte für Deutschland (West/Ost/Gesamt) sind auf 1.000er gerundet. Aufgrund von Rundungen können die Summen für Deutschland (West/Ost/Gesamt) leicht von offiziellen Zahlen abweichen. Aufgrund methodischer Unterschiede sind die hier berechneten Unter- und Obergrenzen nicht mit denen im IAB-Kurzbericht 19/2025 vergleichbar.

Angepasst an Prognose im IAB-Kurzbericht 19/2025.

6 Arbeitslose im SGB II nach Bundesländern im Jahresdurchschnitt

	20251)		2026 BIP: +1,1 %		Wachstu	msrate von Jahresdurc 2025 auf 2026 (%)	hschnitt
	Mittelwert	Mittelwert	Untergrenze	Obergrenze	Mittelwert	Untergrenze	Obergrenze
Bundesland							
Schleswig-Holstein	61.800	63.400	58.900	67.900	2,6	-4,7	9,9
Hamburg	60.100	60.300	56.800	63.800	0,3	-5,5	6,2
Niedersachsen	177.000	180.900	171.900	189.900	2,2	-2,9	7,3
Bremen	32.600	33.000	31.500	34.500	1,2	-3,4	5,8
Nordrhein-Westfalen	538.400	529.100	505.500	552.700	-1,7	-6,1	2,7
Hessen	133.100	130.100	122.000	138.200	-2,3	-8,3	3,8
Rheinland-Pfalz	73.600	75.600	71.600	79.600	2,7	-2,7	8,2
Baden-Württemberg	159.200	163.000	154.200	171.800	2,4	-3,1	7,9
Bayern	144.800	144.200	134.100	154.300	-0,4	-7,4	6,6
Saarland	25.900	25.900	24.100	27.700	0,0	-6,9	6,9
Berlin	145.300	157.900	148.100	167.700	8,7	1,9	15,4
Brandenburg	55.700	58.700	53.500	63.900	5,4	-3,9	14,7
Mecklenburg-Vorpommern	43.700	45.200	41.300	49.100	3,4	-5,5	12,4
Sachsen	93.700	96.800	88.700	104.900	3,3	-5,3	12,0
Sachsen-Anhalt	58.600	60.700	55.300	66.100	3,6	-5,6	12,8
Thüringen	43.100	43.900	39.500	48.300	1,9	-8,4	12,1
Deutschland (West/Ost/Gesamt) ¹⁾							
Westdeutschland	1.407.000	1.406.000	1.331.000	1.480.000	-0,1	-5,4	5,2
Ostdeutschland	440.000	463.000	426.000	500.000	5,2	-3,2	13,6
Deutschland	1.847.000	1.869.000	1.757.000	1.980.000	1,2	-4,9	7,2

¹⁾ Werte für Deutschland (West/Ost/Gesamt) sind auf 1.000er gerundet. Aufgrund von Rundungen können die Summen für Deutschland (West/Ost/Gesamt) leicht von offiziellen Zahlen abweichen. Aufgrund methodischer Unterschiede sind die hier berechneten Unter- und Obergrenzen nicht mit denen im IAB-Kurzbericht 19/2025 vergleichbar.

Angepasst an Prognose im IAB-Kurzbericht 19/2025.

7 Arbeitslose im SGB III nach Bundesländern im Jahresdurchschnitt

	20251)		2026 BIP: +1,1 %		Wachstu	msrate von Jahresdurc 2025 auf 2026 (%)	hschnitt
	Mittelwert	Mittelwert	Untergrenze	Obergrenze	Mittelwert	Untergrenze	Obergrenze
Bundesland							
Schleswig-Holstein	34.400	32.700	30.100	35.300	-4,9	-12,5	2,6
Hamburg	33.500	33.700	31.200	36.100	0,6	-6,9	7,8
Niedersachsen	97.500	94.900	86.900	102.900	-2,7	-10,9	5,5
Bremen	11.000	11.000	10.000	11.900	0,0	-9,1	8,2
Nordrhein-Westfalen	245.700	244.900	224.400	265.300	-0,3	-8,7	8,0
Hessen	71.900	71.000	63.400	78.500	-1,3	-11,8	9,2
Rheinland-Pfalz	52.300	51.200	46.400	56.000	-2,1	-11,3	7,1
Baden-Württemberg	133.100	129.300	114.800	143.800	-2,9	-13,7	8,0
Bayern	168.500	170.500	153.100	187.900	1,2	-9,1	11,5
Saarland	13.400	13.100	11.400	14.800	-2,2	-14,9	10,4
Berlin	73.100	64.900	59.700	70.100	-11,2	-18,3	-4,1
Brandenburg	30.700	28.700	25.900	31.400	-6,5	-15,6	2,3
Mecklenburg-Vorpommern	22.100	20.300	18.400	22.200	-8,1	-16,7	0,5
Sachsen	54.900	54.000	49.400	58.500	-1,6	-10,0	6,6
Sachsen-Anhalt	29.500	27.200	24.100	30.300	-7,8	-18,3	2,7
Thüringen	27.300	26.800	23.900	29.600	-1,8	-12,5	8,4
Deutschland (West/Ost/Gesamt) ¹⁾							
Westdeutschland	861.000	852.000	772.000	933.000	-1,0	-10,3	8,4
Ostdeutschland	238.000	222.000	201.000	242.000	-6,7	-15,5	1,7
Deutschland	1.099.000	1.074.000	973.000	1.175.000	-2,3	-11,5	6,9

¹⁾ Werte für Deutschland (West/Ost/Gesamt) sind auf 1.000er gerundet. Aufgrund von Rundungen können die Summen für Deutschland (West/Ost/Gesamt) leicht von offiziellen Zahlen abweichen. Aufgrund methodischer Unterschiede sind die hier berechneten Unter- und Obergrenzen nicht mit denen im IAB-Kurzbericht 19/2025 vergleichbar.

Angepasst an Prognose im IAB-Kurzbericht 19/2025.

8 Arbeitslose nach Arbeitsagenturbezirken im Jahresdurchschnitt

			20251)		2026 BIP: +1,1 ^c	%		nsrate von Jahresdı 2025 auf 2026 (%	
AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesland	Mittelwert ¹⁾	Mittelwert ¹⁾	Untergrenze ²⁾	Obergrenze ²⁾	Mittelwert	Untergrenze	Obergrenze
30	Greifswald	Mecklenburg-Vorpommern	10.600	10.600	9.500	11.700	0,0	-10,4	10,4
31	Neubrandenburg	Mecklenburg-Vorpommern	11.700	11.400	10.300	12.400	-2,6	-12,0	6,0
32	Rostock	Mecklenburg-Vorpommern	15.100	15.100	13.500	16.600	0,0	-10,6	9,9
33	Schwerin	Mecklenburg-Vorpommern	18.000	18.000	15.900	20.000	0,0	-11,7	11,1
34	Stralsund	Mecklenburg-Vorpommern	10.400	10.400	9.200	11.600	0,0	-11,5	11,5
35	Cottbus	Brandenburg	18.900	19.000	16.500	21.500	0,5	-12,7	13,8
36	Eberswalde	Brandenburg	12.500	12.700	11.200	14.200	1,6	-10,4	13,6
37	Frankfurt (Oder)	Brandenburg	15.100	15.300	14.000	16.600	1,3	-7,3	9,9
38	Neuruppin	Brandenburg	19.300	19.500	17.900	21.200	1,0	-7,3	9,8
39	Potsdam	Brandenburg	20.600	20.900	19.400	22.400	1,5	-5,8	8,7
42	Sachsen-Anhalt Ost	Sachsen-Anhalt	13.900	13.900	12.400	15.400	0,0	-10,8	10,8
43	Sachsen-Anhalt West	Sachsen-Anhalt	14.300	14.500	12.600	16.500	1,4	-11,9	15,4
44	Sachsen-Anhalt Süd	Sachsen-Anhalt	31.800	31.900	29.400	34.500	0,3	-7,5	8,5
45	Sachsen-Anhalt Nord	Sachsen-Anhalt	28.100	27.600	24.500	30.800	-1,8	-12,8	9,6
71	Annaberg-Buchholz	Sachsen	9.200	9.400	8.100	10.800	2,2	-12,0	17,4
72	Bautzen	Sachsen	20.300	20.500	18.500	22.400	1,0	-8,9	10,3
73	Chemnitz	Sachsen	12.100	12.300	11.400	13.200	1,7	-5,8	9,1
74	Dresden	Sachsen	22.100	22.600	21.400	23.800	2,3	-3,2	7,7
75	Leipzig	Sachsen	29.700	30.800	29.100	32.600	3,7	-2,0	9,8
76	Oschatz	Sachsen	15.400	15.500	13.900	17.100	0,6	-9,7	11,0
77	Pirna	Sachsen	6.900	7.000	6.100	7.900	1,4	-11,6	14,5
78	Plauen	Sachsen	7.000	6.700	5.900	7.600	-4,3	-15,7	8,6
79	Riesa	Sachsen	7.300	7.000	6.200	7.900	-4,1	-15,1	8,2
80	Freiberg	Sachsen	8.900	9.000	7.900	10.000	1,1	-11,2	12,4
92	Zwickau	Sachsen	9.700	10.000	8.600	11.400	3,1	-11,3	17,5
93	Thüringen Mitte	Thüringen	22.100	22.100	19.900	24.200	0,0	-10,0	9,5
94	Thüringen Ost	Thüringen	23.000	23.400	21.200	25.600	1,7	-7,8	11,3

			2025 ¹⁾ 2026 BIP: +1,1 %			srate von Jahresdu 2025 auf 2026 (%			
AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesland	Mittelwert ¹⁾	Mittelwert ¹⁾	Untergrenze ²⁾	Obergrenze ²⁾	Mittelwert	Untergrenze	Obergrenze
97	Thüringen Nord	Thüringen	12.600	12.600	11.000	14.200	0,0	-12,7	12,7
98	Thüringen Südwest	Thüringen	12.700	12.600	10.700	14.500	-0,8	-15,7	14,2
111	Bad Oldesloe	Schleswig-Holstein	12.000	12.100	11.300	12.900	0,8	-5,8	7,5
115	Elmshorn	Schleswig-Holstein	18.600	18.100	17.000	19.100	-2,7	-8,6	2,7
119	Flensburg	Schleswig-Holstein	15.800	15.600	14.000	17.300	-1,3	-11,4	9,5
123	Hamburg	Hamburg	93.600	94.000	89.800	98.100	0,4	-4,1	4,8
127	Heide	Schleswig-Holstein	9.000	9.100	8.300	9.900	1,1	-7,8	10,0
131	Kiel	Schleswig-Holstein	14.700	14.900	13.600	16.200	1,4	-7,5	10,2
135	Lübeck	Schleswig-Holstein	15.500	15.600	14.200	17.100	0,6	-8,4	10,3
139	Neumünster	Schleswig-Holstein	10.600	10.700	9.800	11.500	0,9	-7,5	8,5
211	Braunschweig-Goslar	Niedersachsen	23.100	23.500	22.200	24.800	1,7	-3,9	7,4
214	Bremen-Bremerhaven	Bremen/Niedersachsen	45.900	46.500	44.100	48.900	1,3	-3,9	6,5
224	Emden-Leer	Niedersachsen	17.000	17.200	16.100	18.300	1,2	-5,3	7,6
231	Göttingen	Niedersachsen	16.500	16.600	15.300	18.000	0,6	-7,3	9,1
234	Hameln	Niedersachsen	13.400	13.400	12.600	14.200	0,0	-6,0	6,0
237	Hannover	Niedersachsen	53.500	52.800	49.500	56.200	-1,3	-7,5	5,0
241	Helmstedt	Niedersachsen	12.500	12.500	11.900	13.100	0,0	-4,8	4,8
244	Hildesheim	Niedersachsen	15.800	15.700	14.800	16.600	-0,6	-6,3	5,1
251	Lüneburger Heide	Niedersachsen	28.700	29.200	27.500	30.900	1,7	-4,2	7,7
257	Nordhorn	Niedersachsen	10.000	9.700	8.700	10.700	-3,0	-13,0	7,0
261	Oldenburg-Wilhelmshaven	Niedersachsen	27.300	27.700	26.000	29.300	1,5	-4,8	7,3
264	Osnabrück	Niedersachsen	16.100	16.400	15.300	17.600	1,9	-5,0	9,3
267	Stade	Niedersachsen	17.200	17.300	16.300	18.300	0,6	-5,2	6,4
274	Vechta	Niedersachsen	8.200	8.200	7.500	8.800	0,0	-8,5	7,3
277	Nienburg-Verden	Niedersachsen	12.900	13.100	12.300	13.900	1,6	-4,7	7,8
311	Aachen-Düren	Nordrhein-Westfalen	44.700	45.000	41.800	48.100	0,7	-6,5	7,6
315	Bergisch Gladbach	Nordrhein-Westfalen	25.100	24.300	22.800	25.800	-3,2	-9,2	2,8
317	Bielefeld	Nordrhein-Westfalen	28.200	28.000	26.100	29.900	-0,7	-7,4	6,0
321	Bochum	Nordrhein-Westfalen	28.200	27.800	25.800	29.900	-1,4	-8,5	6,0

			20251)		2026 BIP: +1,1	%		srate von Jahresd 2025 auf 2026 (%	
AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesland	Mittelwert ¹⁾	Mittelwert ¹⁾	Untergrenze ²⁾	Obergrenze ²⁾	Mittelwert	Untergrenze	Obergrenze
323	Bonn	Nordrhein-Westfalen	33.300	33.200	31.100	35.200	-0,3	-6,6	5,7
325	Brühl	Nordrhein-Westfalen	23.900	23.400	22.000	24.800	-2,1	-7,9	3,8
327	Coesfeld	Nordrhein-Westfalen	15.900	15.400	13.900	17.000	-3,1	-12,6	6,9
333	Dortmund	Nordrhein-Westfalen	39.700	39.400	37.000	41.900	-0,8	-6,8	5,5
337	Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	28.900	28.600	26.700	30.600	-1,0	-7,6	5,9
341	Duisburg	Nordrhein-Westfalen	35.200	35.100	33.000	37.200	-0,3	-6,3	5,7
343	Essen	Nordrhein-Westfalen	35.400	35.400	33.400	37.400	0,0	-5,6	5,6
345	Gelsenkirchen	Nordrhein-Westfalen	25.900	25.700	24.200	27.300	-0,8	-6,6	5,4
347	Hagen	Nordrhein-Westfalen	25.600	25.400	23.800	27.000	-0,8	-7,0	5,5
351	Hamm	Nordrhein-Westfalen	24.900	24.600	23.000	26.200	-1,2	-7,6	5,2
353	Herford	Nordrhein-Westfalen	20.000	19.800	18.200	21.400	-1,0	-9,0	7,0
355	Iserlohn	Nordrhein-Westfalen	18.700	18.000	16.400	19.700	-3,7	-12,3	5,3
357	Köln	Nordrhein-Westfalen	56.400	56.000	53.300	58.800	-0,7	-5,5	4,3
361	Krefeld	Nordrhein-Westfalen	23.600	23.300	22.000	24.700	-1,3	-6,8	4,7
364	Mettmann	Nordrhein-Westfalen	19.000	18.800	17.600	20.000	-1,1	-7,4	5,3
365	Mönchengladbach	Nordrhein-Westfalen	31.400	31.000	29.200	32.800	-1,3	-7,0	4,5
367	Ahlen-Münster	Nordrhein-Westfalen	19.100	18.800	17.700	19.900	-1,6	-7,3	4,2
371	Oberhausen	Nordrhein-Westfalen	19.900	19.500	18.100	20.900	-2,0	-9,0	5,0
373	Detmold-Paderborn	Nordrhein-Westfalen	25.800	25.900	23.900	27.800	0,4	-7,4	7,8
375	Recklinghausen	Nordrhein-Westfalen	28.800	28.400	26.500	30.400	-1,4	-8,0	5,6
377	Rheine	Nordrhein-Westfalen	14.100	13.800	12.900	14.700	-2,1	-8,5	4,3
381	Siegen	Nordrhein-Westfalen	13.000	12.800	11.700	13.900	-1,5	-10,0	6,9
383	Meschede-Soest	Nordrhein-Westfalen	17.900	17.400	16.100	18.800	-2,8	-10,1	5,0
387	Wesel	Nordrhein-Westfalen	29.000	27.900	25.600	30.200	-3,8	-11,7	4,1
391	Solingen-Wuppertal	Nordrhein-Westfalen	32.500	31.300	28.800	33.800	-3,7	-11,4	4,0
411	Bad Hersfeld-Fulda	Hessen	7.700	7.500	6.600	8.400	-2,6	-14,3	9,1
415	Darmstadt	Hessen	23.800	23.200	21.400	24.900	-2,5	-10,1	4,6
419	Frankfurt	Hessen	30.700	30.000	28.000	32.100	-2,3	-8,8	4,6
427	Gießen	Hessen	19.800	19.600	18.200	21.000	-1,0	-8,1	6,1

			20251)		2026 BIP: +1,1	%		nsrate von Jahresd 2025 auf 2026 (%	
AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesland	Mittelwert ¹⁾	Mittelwert ¹⁾	Untergrenze ²⁾	Obergrenze ²⁾	Mittelwert	Untergrenze	Obergrenze
431	Hanau	Hessen	14.300	14.000	13.000	15.000	-2,1	-9,1	4,9
433	Bad Homburg	Hessen	23.700	23.300	21.900	24.800	-1,7	-7,6	4,6
435	Kassel	Hessen	18.900	18.600	17.000	20.100	-1,6	-10,1	6,3
439	Korbach	Hessen	8.800	8.500	7.500	9.500	-3,4	-14,8	8,0
443	Limburg-Wetzlar	Hessen	13.700	13.500	12.500	14.600	-1,5	-8,8	6,6
447	Marburg	Hessen	6.500	6.300	5.700	7.000	-3,1	-12,3	7,7
451	Offenbach	Hessen	18.700	18.700	17.500	19.900	0,0	-6,4	6,4
459	Wiesbaden	Hessen	18.400	17.900	16.900	19.000	-2,7	-8,2	3,3
511	Bad Kreuznach	Rheinland-Pfalz	11.400	11.600	10.600	12.600	1,8	-7,0	10,5
515	Kaiserslautern-Pirmasens	Rheinland-Pfalz	19.100	19.200	17.900	20.600	0,5	-6,3	7,9
519	Koblenz-Mayen	Rheinland-Pfalz	13.400	13.500	12.600	14.500	0,7	-6,0	8,2
523	Ludwigshafen	Rheinland-Pfalz	16.500	16.500	15.400	17.600	0,0	-6,7	6,7
527	Mainz	Rheinland-Pfalz	21.200	21.500	20.000	23.000	1,4	-5,7	8,5
543	Landau	Rheinland-Pfalz	13.700	13.600	12.600	14.500	-0,7	-8,0	5,8
547	Rhein-Wied-Westerwald	Rheinland-Pfalz	17.300	17.800	16.000	19.700	2,9	-7,5	13,9
555	Saarland	Saarland	39.300	39.000	36.100	42.000	-0,8	-8,1	6,9
563	Trier	Rheinland-Pfalz	13.300	13.100	11.900	14.400	-1,5	-10,5	8,3
611	Aalen	Baden-Württemberg	11.000	10.800	9.600	11.900	-1,8	-12,7	8,2
617	Freiburg	Baden-Württemberg	16.400	16.800	15.800	17.700	2,4	-3,7	7,9
621	Göppingen	Baden-Württemberg	21.700	22.100	20.500	23.700	1,8	-5,5	9,2
624	Heidelberg	Baden-Württemberg	18.100	17.900	16.800	18.900	-1,1	-7,2	4,4
627	Heilbronn	Baden-Württemberg	13.500	13.200	12.100	14.300	-2,2	-10,4	5,9
631	Karlsruhe-Rastatt	Baden-Württemberg	26.800	26.500	24.600	28.300	-1,1	-8,2	5,6
634	Konstanz-Ravensburg	Baden-Württemberg	17.400	17.500	16.100	18.800	0,6	-7,5	8,0
637	Lörrach	Baden-Württemberg	11.600	11.900	11.100	12.700	2,6	-4,3	9,5
641	Ludwigsburg	Baden-Württemberg	13.200	13.300	12.300	14.400	0,8	-6,8	9,1
644	Mannheim	Baden-Württemberg	14.400	14.500	13.600	15.300	0,7	-5,6	6,3
647	Nagold-Pforzheim	Baden-Württemberg	16.500	16.400	14.700	18.100	-0,6	-10,9	9,7
651	Offenburg	Baden-Württemberg	10.400	10.300	9.200	11.500	-1,0	-11,5	10,6

			20251)		2026 BIP: +1,1 °	%		Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2025 auf 2026 (%)	
AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesland	Mittelwert ¹⁾	Mittelwert ¹⁾	Untergrenze ²⁾	Obergrenze ²⁾	Mittelwert	Untergrenze	Obergrenze
664	Balingen-Reutlingen	Baden-Württemberg	20.500	20.800	18.800	22.800	1,5	-8,3	11,2
671	Waiblingen	Baden-Württemberg	11.300	11.200	10.300	12.200	-0,9	-8,8	8,0
674	Schwäbisch Hall-Tauberbischofsheim	Baden-Württemberg	13.400	13.300	12.000	14.500	-0,7	-10,4	8,2
677	Stuttgart	Baden-Württemberg	32.600	32.700	30.500	34.900	0,3	-6,4	7,1
684	Ulm	Baden-Württemberg	10.200	9.900	8.600	11.200	-2,9	-15,7	9,8
687	Rottweil-Villingen-Schwenningen	Baden-Württemberg	13.300	13.200	11.600	14.800	-0,8	-12,8	11,3
711	Ansbach-Weißenburg	Bayern	8.200	8.000	7.200	8.700	-2,4	-12,2	6,1
715	Aschaffenburg	Bayern	10.800	11.000	10.200	11.900	1,9	-5,6	10,2
723	Bayreuth-Hof	Bayern	12.400	12.600	11.600	13.600	1,6	-6,5	9,7
727	Bamberg-Coburg	Bayern	14.100	13.400	11.900	14.900	-5,0	-15,6	5,7
729	Fürth	Bayern	14.000	13.800	12.700	14.900	-1,4	-9,3	6,4
735	Nürnberg	Bayern	26.500	26.900	25.600	28.200	1,5	-3,4	6,4
739	Regensburg	Bayern	13.100	13.000	11.800	14.100	-0,8	-9,9	7,6
743	Schwandorf	Bayern	9.200	9.000	8.000	10.000	-2,2	-13,0	8,7
747	Schweinfurt	Bayern	9.400	9.100	8.200	9.900	-3,2	-12,8	5,3
751	Weiden	Bayern	5.200	5.100	4.400	5.700	-1,9	-15,4	9,6
759	Würzburg	Bayern	10.100	10.000	9.000	10.900	-1,0	-10,9	7,9
811	Augsburg	Bayern	19.100	19.700	18.300	21.100	3,1	-4,2	10,5
815	Deggendorf	Bayern	8.400	8.700	8.000	9.400	3,6	-4,8	11,9
819	Donauwörth	Bayern	9.100	9.100	7.700	10.500	0,0	-15,4	15,4
823	Freising	Bayern	11.900	12.100	11.200	12.900	1,7	-5,9	8,4
827	Ingolstadt	Bayern	9.600	9.700	9.000	10.500	1,0	-6,3	9,4
831	Kempten-Memmingen	Bayern	12.300	12.000	10.800	13.200	-2,4	-12,2	7,3
835	Landshut-Pfarrkirchen	Bayern	11.600	11.700	10.900	12.600	0,9	-6,0	8,6
843	München	Bayern	56.300	57.800	54.600	60.900	2,7	-3,0	8,2
847	Passau	Bayern	7.600	7.600	7.000	8.300	0,0	-7,9	9,2
855	Rosenheim	Bayern	10.100	10.000	9.100	10.900	-1,0	-9,9	7,9
859	Traunstein	Bayern	10.500	10.600	9.700	11.500	1,0	-7,6	9,5
863	Weilheim	Bayern	13.800	13.800	12.900	14.800	0,0	-6,5	7,2

		20251)	2026 BIP: +1,1 %			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2025 auf 2026 (%)		
AA-Nr. Arbeitsagentur	Bundesland	Mittelwert ¹⁾	Mittelwert ¹⁾	Untergrenze ²⁾	Obergrenze ²⁾	Mittelwert	Untergrenze	Obergrenze
900 Berlin	Berlin	218.400	222.800	211.100	234.500	2,0	-3,3	7,4
Deutschland (West/Ost/Gesamt)3)								
Westdeutschland		2.268.000	2.258.000	2.116.000	2.400.000	-0,4	-6,7	5,8
Ostdeutschland		678.000	685.000	631.000	739.000	1,0	-6,9	9,0
Deutschland		2.946.000	2.943.000	2.746.000	3.139.000	-0,1	-6,8	6,6

¹⁾ Aufgrund von Rundungen sind Abweichungen zwischen der Summe der Agenturbezirkswerte und Deutschland (West/Ost/Gesamt) möglich.

Anmerkung: Prognosen für den Gebietsstand Januar 2026.

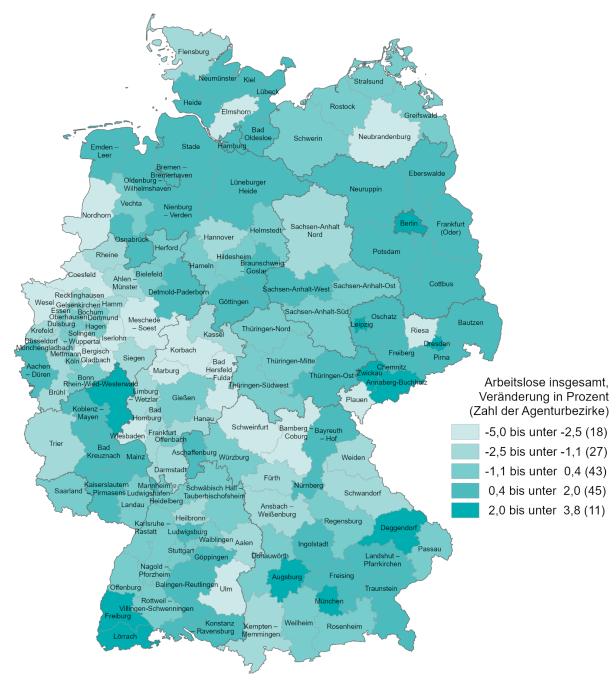
Angepasst an Prognose im IAB-Kurzbericht 19/2025.

²⁾ Die statistischen Unsicherheiten, die in der Unter- und Obergrenze zum Ausdruck kommen, hängen auch von der räumlichen Größe einer Region ab. Aus diesem Grund sind die (relativen) Unsicherheiten bei den Agenturen größer als bei den Bundesländern. Dies hat zur Folge, dass die Summe der Unter- bzw. Obergrenze nicht mit der aus den Bundeslandprognosen übereinstimmt. Die hier dargestellten Werte für die Unter-bzw. Obergrenze in West-, Ost- und Gesamtdeutschland stimmen mit den Werten aus dem Tabellenblatt der Bundeslandprognosen überein.

³⁾ Werte für Deutschland (West/Ost/Gesamt) sind auf 1.000er gerundet.

9 Arbeitslose nach Arbeitsagenturbezirken

Veränderung im Jahresdurchschnitt von 2025 auf 2026 in Prozent

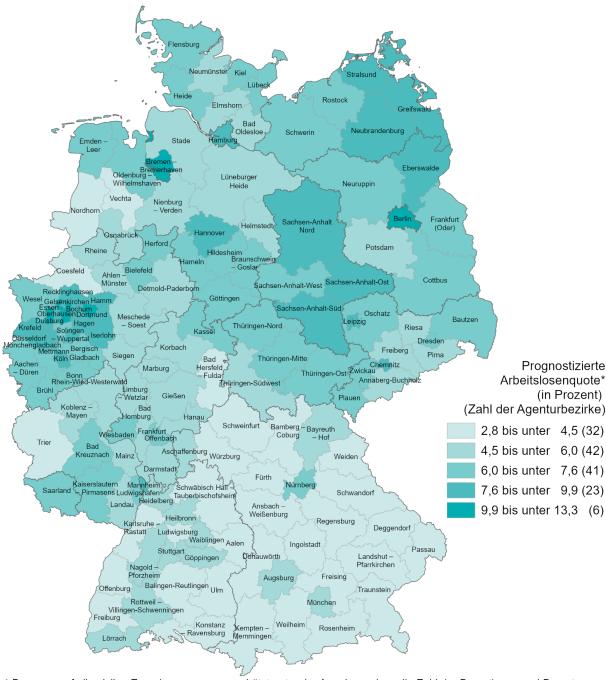


Stand: September 2025;

Anmerkung: Prognosen für den Gebietsstand Januar 2026.

Grundlage für die Darstellung: GeoBasis-DE/Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 2025;

10 Arbeitslosenquote 2026 nach Arbeitsagenturbezirken in Prozent



^{*} Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen; geschätzt unter der Annahme, dass die Zahl der Beamtinnen und Beamten, der Selbstständigen, der ausschließlich geringfügig Beschäftigten und anderer atypischer Beschäftigtengruppen von 2025 auf 2026 konstant bleibt.

Stand: September 2025;

Anmerkung: Prognosen für den Gebietsstand Januar 2026.

 $Grundlage\ f\"{u}r\ die\ Darstellung:\ GeoBasis-DE/Bundesamt\ f\"{u}r\ Kartographie\ und\ Geod\"{a}sie\ 2024;$

11 Arbeitslosenquote nach Arbeitsagenturbezirken

im Jahresdurchschnitt

AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesland	2025	2026	Veränderung von 2025 auf 2026 in Prozentpunkten1)
30	Greifswald	Mecklenburg-Vorpommern	9,3	9,3	0,0
31	Neubrandenburg	Mecklenburg-Vorpommern	9,2	9,0	-0,2
32	Rostock	Mecklenburg-Vorpommern	6,8	6,8	0,0
33	Schwerin	Mecklenburg-Vorpommern	7,4	7,4	0,0
34	Stralsund	Mecklenburg-Vorpommern	9,3	9,3	0,0
35	Cottbus	Brandenburg	6,1	6,1	0,0
36	Eberswalde	Brandenburg	7,8	7,9	0,1
37	Frankfurt (Oder)	Brandenburg	6,6	6,7	0,1
38	Neuruppin	Brandenburg	6,4	6,5	0,1
39	Potsdam	Brandenburg	5,7	5,8	0,0
42	Sachsen-Anhalt Ost	Sachsen-Anhalt	7,7	7,7	0,0
43	Sachsen-Anhalt West	Sachsen-Anhalt	7,4	7,5	0,1
44	Sachsen-Anhalt Süd	Sachsen-Anhalt	8,5	8,5	0,0
45	Sachsen-Anhalt Nord	Sachsen-Anhalt	7,8	7,7	-0,1
71	Annaberg-Buchholz	Sachsen	5,6	5,7	0,2
72	Bautzen	Sachsen	7,4	7,5	0,1
73	Chemnitz	Sachsen	9,5	9,7	0,1
74	Dresden	Sachsen	7,0	7,1	0,1
75	Leipzig	Sachsen	8,5	8,7	0,2
76	Oschatz	Sachsen	6,3	6,4	0,0
77	Pirna	Sachsen	5,4	5,5	0,1
78	Plauen	Sachsen	6,2	6,0	-0,2
79	Riesa	Sachsen	5,9	5,6	-0,2
80	Freiberg	Sachsen	5,8	5,9	0,1
92	Zwickau	Sachsen	6,0	6,3	0,2
93	Thüringen Mitte	Thüringen	6,2	6,2	0,0
94	Thüringen Ost	Thüringen	6,9	7,1	0,2
97	Thüringen Nord	Thüringen	6,9	6,9	0,1
98	Thüringen Südwest	Thüringen	5,6	5,6	0,0
111	Bad Oldesloe	Schleswig-Holstein	4,9	4,9	0,0
115	Elmshorn	Schleswig-Holstein	5,4	5,2	-0,2
119	Flensburg	Schleswig-Holstein	6,1	6,0	-0,1
123	Hamburg	Hamburg	8,3	8,3	-0,1
127	Heide	Schleswig-Holstein	6,2	6,2	0,1
131	Kiel	Schleswig-Holstein	6,9	7,0	0,1
135	Lübeck	Schleswig-Holstein	6,8	6,8	0,0
139	Neumünster	Schleswig-Holstein	5,5	5,6	0,0
211	Braunschweig-Goslar	Niedersachsen	7,0	7,1	0,1
214	Bremen-Bremerhaven	Bremen/Niedersachsen	10,5	10,6	0,1
224	Emden-Leer	Niedersachsen	6,6	6,7	0,1
231	Göttingen	Niedersachsen	6,7	6,8	0,0
234	Hameln	Niedersachsen	6,7	6,7	0,0

AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesland	2025	2026	Veränderung von 2025 auf 2026 in Prozentpunkten1)
237	Hannover	Niedersachsen	8,2	8,0	-0,1
241	Helmstedt	Niedersachsen	5,8	5,8	0,0
244	Hildesheim	Niedersachsen	7,0	6,9	0,0
251	Lüneburger Heide	Niedersachsen	5,8	5,9	0,1
257	Nordhorn	Niedersachsen	3,6	3,4	-0,1
261	Oldenburg-Wilhelmshaven	Niedersachsen	6,4	6,4	0,1
264	Osnabrück	Niedersachsen	5,2	5,3	0,1
267	Stade	Niedersachsen	5,4	5,4	0,0
274	Vechta	Niedersachsen	4,1	4,1	0,0
277	Nienburg-Verden	Niedersachsen	4,7	4,8	0,1
311	Aachen-Düren	Nordrhein-Westfalen	7,4	7,4	0,0
315	Bergisch Gladbach	Nordrhein-Westfalen	6,3	6,1	-0,2
317	Bielefeld	Nordrhein-Westfalen	6,9	6,8	-0,1
321	Bochum	Nordrhein-Westfalen	10,0	9,8	-0,2
323	Bonn	Nordrhein-Westfalen	6,5	6,4	0,0
325	Brühl	Nordrhein-Westfalen	6,4	6,2	-0,2
327	Coesfeld	Nordrhein-Westfalen	4,5	4,3	-0,2
333	Dortmund	Nordrhein-Westfalen	12,0	11,8	-0,1
337	Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	8,0	7,9	-0,1
341	Duisburg	Nordrhein-Westfalen	13,2	13,2	0,0
343	Essen	Nordrhein-Westfalen	11,4	11,4	-0,1
345	Gelsenkirchen	Nordrhein-Westfalen	13,0	12,9	-0,1
347	Hagen	Nordrhein-Westfalen	9,2	9,2	0,0
351	Hamm	Nordrhein-Westfalen	7,9	7,8	-0,1
353	Herford	Nordrhein-Westfalen	6,4	6,3	-0,1
355	Iserlohn	Nordrhein-Westfalen	8,3	8,1	-0,2
357	Köln	Nordrhein-Westfalen	9,1	8,9	-0,1
361	Krefeld	Nordrhein-Westfalen	8,1	8,0	-0,1
364	Mettmann	Nordrhein-Westfalen	7,2	7,1	-0,1
365	Mönchengladbach	Nordrhein-Westfalen	8,0	7,8	-0,1
367	Ahlen-Münster	Nordrhein-Westfalen	5,5	5,4	-0,1
371	Oberhausen	Nordrhein-Westfalen	9,9	9,7	-0,2
373	Detmold-Paderborn	Nordrhein-Westfalen	5,8	5,8	0,0
375	Recklinghausen	Nordrhein-Westfalen	8,7	8,6	-0,1
377	Rheine	Nordrhein-Westfalen	5,3	5,1	-0,1
381	Siegen	Nordrhein-Westfalen	5,5	5,4	-0,1
383	Meschede-Soest	Nordrhein-Westfalen	5,5	5,4	-0,2
387	Wesel	Nordrhein-Westfalen	6,9	6,6	-0,3
391	Solingen-Wuppertal	Nordrhein-Westfalen	9,6	9,3	-0,3
411	Bad Hersfeld-Fulda	Hessen	3,9	3,8	-0,1
415	Darmstadt	Hessen	5,1	5,0	-0,1
419	Frankfurt	Hessen	6,9	6,7	-0,2
427	Gießen	Hessen	5,1	5,1	-0,1
431	Hanau	Hessen	6,0	5,9	-0,1
433	Bad Homburg	Hessen	5,7	5,6	-0,1
435	Kassel	Hessen	6,4	6,3	-0,1

AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesland	2025	2026	Veränderung von 2025 auf 2026 in Prozentpunkten1)
439	Korbach	Hessen	4,6	4,5	-0,2
443	Limburg-Wetzlar	Hessen	5,8	5,7	-0,1
447	Marburg	Hessen	4,7	4,6	-0,1
451	Offenbach	Hessen	6,6	6,6	0,0
459	Wiesbaden	Hessen	7,0	6,7	-0,2
511	Bad Kreuznach	Rheinland-Pfalz	6,0	6,1	0,1
515	Kaiserslautern-Pirmasens	Rheinland-Pfalz	6,8	6,8	0,0
519	Koblenz-Mayen	Rheinland-Pfalz	4,7	4,7	0,0
523	Ludwigshafen	Rheinland-Pfalz	7,0	7,0	0,0
527	Mainz	Rheinland-Pfalz	5,7	5,7	0,0
543	Landau	Rheinland-Pfalz	5,1	5,1	0,0
547	Rhein-Wied-Westerwald	Rheinland-Pfalz	4,8	4,9	0,1
555	Saarland	Saarland	7,4	7,3	-0,1
563	Trier	Rheinland-Pfalz	4,5	4,4	-0,1
611	Aalen	Baden-Württemberg	4,3	4,2	-0,1
617	Freiburg	Baden-Württemberg	4,2	4,3	0,1
621	Göppingen	Baden-Württemberg	4,7	4,8	0,1
624	Heidelberg	Baden-Württemberg	4,6	4,6	-0,1
627	Heilbronn	Baden-Württemberg	4,8	4,6	-0,1
631	Karlsruhe-Rastatt	Baden-Württemberg	4,5	4,4	-0,1
634	Konstanz-Ravensburg	Baden-Württemberg	3,8	3,8	0,0
637	Lörrach	Baden-Württemberg	5,1	5,3	0,1
641	Ludwigsburg	Baden-Württemberg	4,2	4,2	0,0
644	Mannheim	Baden-Württemberg	7,9	7,9	0,0
647	Nagold-Pforzheim	Baden-Württemberg	4,7	4,7	0,0
651	Offenburg	Baden-Württemberg	4,0	3,9	-0,1
664	Balingen-Reutlingen	Baden-Württemberg	4,2	4,3	0,1
671	Waiblingen	Baden-Württemberg	4,6	4,6	0,0
674	Schwäbisch Hall-Tauberbischofsheim	Baden-Württemberg	3,8	3,8	0,0
677	Stuttgart	Baden-Württemberg	5,6	5,7	0,0
684	Ulm	Baden-Württemberg	3,2	3,1	-0,1
687	Rottweil-Villingen-Schwenningen	Baden-Württemberg	4,6	4,6	0,0
711	Ansbach-Weißenburg	Bayern	3,1	3,0	-0,1
715	Aschaffenburg	Bayern	5,0	5,1	0,1
723	Bayreuth-Hof	Bayern	4,8	4,9	0,1
727	Bamberg-Coburg	Bayern	4,0	3,8	-0,2
729	Fürth	Bayern	3,9	3,9	-0,1
735	Nürnberg	Bayern	6,2	6,2	0,1
739	Regensburg	Bayern	3,5	3,5	-0,1
743	Schwandorf	Bayern	3,7	3,6	-0,1
747	Schweinfurt	Bayern	3,8	3,7	-0,1
751	Weiden	Bayern	4,3	4,2	-0,1
759	Würzburg	Bayern	3,4	3,3	0,0
811	Augsburg	Bayern	4,7	4,9	0,1
815	Deggendorf	Bayern	4,1	4,2	0,1
819	Donauwörth	Bayern	2,8	2,8	0,0

AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesland	2025	2026	Veränderung von 2025 auf 2026 in Prozentpunkten1)
823	Freising	Bayern	3,1	3,1	0,0
827	Ingolstadt	Bayern	3,2	3,2	0,0
831	Kempten-Memmingen	Bayern	3,0	3,0	-0,1
835	Landshut-Pfarrkirchen	Bayern	4,2	4,2	0,0
843	München	Bayern	5,0	5,1	0,1
847	Passau	Bayern	4,0	4,0	0,0
855	Rosenheim	Bayern	3,2	3,1	0,0
859	Traunstein	Bayern	3,6	3,6	0,0
863	Weilheim	Bayern	3,5	3,5	0,0
900	Berlin	Berlin	10,3	10,4	0,2
Deutscl	hland (West/Ost/Gesamt)				
Westde	eutschland		5,9	5,9	0,0
Ostdeu	Ostdeutschland			7,9	0,1
Deutscl	hland	6,3	6,3	0,0	

¹⁾ Aufgrund von Rundungen sind Abweichungen in der Differenz der Quoten möglich.

Angepasst an Prognose im IAB-Kurzbericht 19/2025.

Anmerkungen: Arbeitslosenquoten bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen unter der Annahme, dass die Zahl der Beamtinnen und Beamten, der Selbstständigen, der ausschließlich geringfügig Beschäftigten und anderer atypischer Beschäftigtengruppen von 2024 auf 2025 konstant bleibt. Prognosen für den Gebietsstand Januar 2026.

12 Erwerbsfähige Leistungsberechtigte nach Bundesländern im Jahresdurchschnitt

	20251)		2026 BIP: +1,1 %		Wachstu	msrate von Jahresdurc 2025 auf 2026 (%)	hschnitt
	Mittelwert	Mittelwert	Untergrenze	Obergrenze	Mittelwert	Untergrenze	Obergrenze
Bundesland							
Schleswig-Holstein	138.100	137.600	133.400	141.800	-0,4	-3,4	2,7
Hamburg	134.400	133.300	130.400	136.100	-0,8	-3,0	1,3
Niedersachsen	368.800	365.300	357.000	373.700	-0,9	-3,2	1,3
Bremen	66.700	66.000	64.500	67.600	-1,0	-3,3	1,3
Nordrhein-Westfalen	1.118.100	1.121.900	1.098.700	1.145.000	0,3	-1,7	2,4
Hessen	288.700	290.200	283.200	297.200	0,5	-1,9	2,9
Rheinland-Pfalz	158.200	158.100	153.800	162.400	-0,1	-2,8	2,7
Baden-Württemberg	352.800	355.500	346.500	364.500	0,8	-1,8	3,3
Bayern	327.200	328.900	317.700	340.000	0,5	-2,9	3,9
Saarland	58.300	59.100	57.400	60.800	1,4	-1,5	4,3
Berlin	326.800	325.400	311.900	339.000	-0,4	-4,6	3,7
Brandenburg	106.900	101.900	95.300	108.500	-4,7	-10,9	1,5
Mecklenburg-Vorpommern	80.300	76.900	72.300	81.400	-4,2	-10,0	1,4
Sachsen	182.800	179.300	170.100	188.600	-1,9	-6,9	3,2
Sachsen-Anhalt	120.900	116.600	110.700	122.400	-3,6	-8,4	1,2
Thüringen	84.000	80.100	75.900	84.400	-4,6	-9,6	0,5
Deutschland (West/Ost/Gesamt) ¹⁾							
Westdeutschland	3.011.000	3.016.000	2.943.000	3.089.000	0,2	-2,3	2,6
Ostdeutschland	902.000	880.000	836.000	924.000	-2,4	-7,3	2,4
Deutschland	3.913.000	3.896.000	3.779.000	4.013.000	-0,4	-3,4	2,6

¹⁾ Werte für Deutschland (West/Ost/Gesamt) sind auf 1.000er gerundet. Aufgrund von Rundungen können die Summen für Deutschland (West/Ost/Gesamt) leicht von offiziellen Zahlen abweichen. Angepasst an Prognose im IAB-Kurzbericht 19/2025.

Impressum

Regionale Arbeitsmarktprognosen September 2025

Veröffentlichungsdatum

10. Oktober 2025

Herausgeber

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit Regensburger Straße 104 90478 Nürnberg

Autoren

Dr. Jörg Heining

Daniel Jahn

Uwe Sujata

Dr. Rüdiger Wapler

Dr. Antje Weyh

Rechte

Diese Publikation ist unter folgender Creative-Commons-Lizenz veröffentlicht:

Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International (CC BY-SA 4.0) https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de

Bezugsmöglichkeit dieses Dokuments

https://doku.iab.de/arbeitsmarktdaten/Regionale_Arbeitsmarktprognosen_2502.pdf

Zitierweise

Heining, Jörg; Jahn, Daniel; Sujata, Uwe; Wapler, Rüdiger; Weyh, Antje (2025): Regionale Arbeitsmarktprognosen September 2025, 28 S.

Website

https://www.iab.de

DOI

10.48720/IAB.RA.252

Rückfragen zum Inhalt

E-Mail: IAB.Regionalprognosen@iab.de